

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 13 (1899)**

194 (20.8.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-285281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-285281)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werkkünftigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis pro Monat mit Bringerzinsen 70 Pfg. bei Selbstabholung 60 Pfg.; durch die Post bezogen (Postzeitungsbüro Nr. 5643), vierteljährlich 2,10 Mk., für 2 Monate 1,40 Mk., monatlich 70 Pfg. ggf. Beleggeld.

Redaktion und Expedition:  
**Sant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.**  
Telephon-Anschluß Nr. 58.

Inserate werden die fünfgepaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwereiger Satz nach höherem Tarif. — Inserate für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Größere Inserate werden früher erbeten.

Nr. 194.

Vant, Sonntag den 20. August 1899.

13. Jahrgang.

## Die Ablehnung der Kanalvorlage.

Ueber die Donnerstag-Sitzung im preussischen Abgeordnetenhaus schreibt der „Vorwärts“:

„Vor einigen Tagen druckte die „Freisinnige Zeitung“ voll festungstosen Siegesjubels eine Notiz der „Römischen Volkszeitung“ ab: daß die Konföderation ihre beschämende Niederlage sich selbst auszuwickeln bestimme. Hätten sie von vorne herein eine Besatzungsbewegung eingenommen, so wäre ihnen jetzt die Demüthigung erspart geblieben.“

Der gute Freisinn war so sicher, daß die Konföderation vor dem unbesonnenen Willen der Regierung zusammenklappen würde. Der nationale Liberalismus vollends kennt nur eine Art, wie man einen Konflikt mit der Regierung ausfallen kann: man quitiert, wenn man an die Wand gedrückt wird, um das unpopuläre Bild Bismarcks zu gebrauchen. Wie konnte er sich vorstellen, daß andere Parteien es anders machen?

Der Siegestaumel ist einer jähren Panik gewichen: die Konföderation haben diesmal das bewiesen, wozu die liberalen Heiden so gern sprechen: Feilschen gegenüber der allerhöchsten Stelle. Aus der heutigen Sitzung sind die Agrarier vollständig als Sieger hervorgegangen. Noch ist der Kampf zwar nicht materiell entschieden, ja die Entscheidung ist im letzten Grunde noch immer zweifelhaft, aber moralisch ist die Niederlage der Regierung und vor allem der Linken evident.

Der Kanal ist in zweiter Lesung abgelehnt. Selbst der Dortmund-Rhein-Kanal, die Zwickelstraße, die, wie der Herr Minister gestern schämein und verweigert, den Kanal zum Frieden bilden sollte, ist nicht durchgegangen.

Der Liberalismus muß außer dem Schaden nun noch den Spott auf sich nehmen. Wie sicher hatte er sich in der Put des Wächtigen gefühlt, wie müßig hatte er die Armeen betrachtet, die ihre eigene Meinung der höheren entgegenzusetzen wollten.

Es genügt die Rechte scheint allerdings über das flüchtige Diktandum seiner Schaaeren etwas wie Scham empfunden zu haben. Die Sitzung begann heute damit, daß er nicht, wie anfangs angekündigt, sprach. Er wollte wohl noch wenigstens seine eigene Person für den unentwegten Freisinn retten. Er schickte daher seinen Substituten Wietner vor. Der Wietner hat vor sich selbst einen großen Respekt und imponiert sich ungeheuer, wenn er den Konföderation seine sauberen, mit Wasserstoffgas aufgeläuteten „liberalen“ Phrasen ins Gesicht schleudert. Man hat auch sehr wenig Anlaß vor dem Liberalismus des Herrn Wietner. Er zeigte ja auch heute, welcher Art er ist. Er sprach von den dummen Bauern, die erst gewisse von oben kommende Wohlthaten zurückweisen, dann aber brummen: „Uns Rindvieher hätte man zwingen müssen.“

Als die Rechte vom beschränkten Unterhanverstand scheint jetzt liberales Parteiprinzip! Auch der andere liberale Herr, der Abgeordnete Schmieding führte als ein Hauptargument für den Kanal die Thalache an, daß Herr Bismarck für den Bau von Kanälen gewesen sei!

Die Konföderation aber jetzt sich, wie über die Wände der Krone, so auch über die Anschauungen des hochseligen Reichstanzlers mit Seelenruhe hinweg. Sie trugen überhaupt eine prachvolle Siegestimmung zur Schau. Zwar ihren alten Freund, den Herrn v. Miquel, hörten sie aus Anstand ruhig mit an. Sie wußten, daß selbst er, dessen geriebene Diplomatenkunst zu den Glaubenswörtern des Dantes der Abgeordneten zählt, hier ihnen nichts mehr sagen könne. Aber er hat ihnen so oft Gefälligkeiten erwiesen, so wollten sie sich denn auch durch maxime Hochachtung erkenntlich zeigen. Inbes überzeugt hat er sie nicht, als er zum Schluß seiner Rede den bekannten warmen Appell an die vaterländische Gefinnung richtete — sie kennen ja diese vaterländische Gefinnung sehr genau, sie haben sie so oft selbst gebendhabt, als daß sie ihnen mehr als ein Wir-kenen-uns-Wägen entlocken könnte. Er hat sie nicht überzeugt, mag sein aus dem Grunde, weil er sie nicht überzeugen wollte. Und er hat sie auch nicht erschreckt, als er den Appell durch die

Drohung mit der Auflösung zu verschärfen suchte. Er wollte sie auch wohl gar nicht erschrecken. Herr v. Miquel sah sehr deutlich, daß er nicht eingeschlagen habe. Nach der padenden Schlußphrase stand er gleich wieder auf, um noch etwas nachzutragen, was er vorher vergessen hatte. Und als er sich dann wieder gesetzt hatte, stand er gleich wieder auf, um wieder etwas nachzutragen. Er sah sehr sehr unbehaglich und gab den Effekt seiner eigenen Rede preis, vielleicht in der geheimen Sorge, er könnte am Ende doch noch zu wirksam gesprochen haben.

Die jarte Rücksicht, die die Herren Konföderation dem Herrn v. Miquel schulden, üben sie seinen Kollegen gegenüber nicht. Bei der Rede des Herrn Zielien, der jetzt seinen von der rechten auf die linke Ministerbank übergesiedelt war, ließen sie sich in ihren munteren Privatgesprächen nicht hören. Und dabei sprach Herr Zielien anfangs mit überraschender, wohlprätirter Lebhaftigkeit. Half nichts; als er sein „Gebaut wird doch!“ schleuderte, lachten die Junker und als er den großen Kurfürsten als Krenzeugen aus der Gruf stürzte, erliefen sie den Minister geradezu in tolfen Lachschreien. Was soll daraus werden, wenn unsere Konföderation selbst vor dem großen Kurfürsten keinen Respekt mehr haben, dann werden schließlich auch die anderen Götter von ihnen gestürzt, der alte Feis, der große Wilhelm um.

Wie nun gar der Landwirtschaftsminister anfangs, da gedachten sie der hübschen Gleichung „Hammerstein 0“ und benahmen sich danach. Der alte Herr sprach und sprach, bis ihm der Angschweiß auf der Stirn hand. Aber die Agrarier lachten und meinten: Was verhält der von der Landwirtschaft?

Daß die Rechte wirklich entschlossen war, die Konföderation ihrer Handlungsweise zu fragen, das bewies sie nach der Abstimmung über den aufstehenden § 1. Das Resultat, die Ablehnung mit 212 gegen 209 Stimmen, hatte alle die, die es mit der Regierung nicht werden wollten, betroffen gemacht, handelte es sich doch hier um die Kompromiß-Zwickelstraße, und nicht um den eigentlichen Mittel-Rhein-Kanal.

Als das erste Stimmens sich gelegt hatte, verfuhr das Zentrum, eine Betragung der Abstimmung über die übrigen Paragraphe herbeizuführen. Obgleich der Rest der Vorlage zweifellos geworden war, hoffte man doch noch auf irgend eine Art von Verhandlung. Aber die Konföderation erklärten kurz und scharf: dazu liegt keine Veranlassung vor, die Sache soll gleich heute und ganz begraben werden! Nunmehr suchten die Koppalen noch das Manöver zu machen: irgend einen folgenden Paragraphe annehmen zu lassen, um das Gefeh für die dritte Lesung zu retten. Da hatte Richter eine Aufwallung von Jom. Diese Beschwichtigungspolitik erschien ihm wohl zu erbärmlich. Er brüllte, als seine Fraktion sich bei § 2 erhob: „Sehen!“, und seine Herbe, erschreckt durch die Donnerstimme des Gewaltigen, duckte sich.

Aber man fühlt sich nicht ungekrast als Regierungspartei. Besorgt haben die Herren zum Ministerlich herauf. Sie fürchteten doch zu sehr, durch ihre Haltung, die den Konflikt jetzt schon akut machte, den Unwillen des neuen Bismarck zu erregen. Und bei § 6, da schwenkten sie wieder ein. Der Präsident wollte auch diesen Paragraphe für erledigt erklären, da rief man: „Achtung!“ Er entschuldigte sich und sagte: er hätte das nur angenommen, weil das mit den früheren Paragraphe so gut gegangen sei! Und nun folgte die Romodie: die Freisinnigen stimmten für § 6, er wurde angenommen, und somit ist die dritte Lesung gefehert.

Der Regierung ist durch die Hilfe ihres ergebenen Dieners, des Freisinn, die peinliche Situation, energisch vorgehen zu müssen, einwillen erspart geblieben. Jeder elementarsten Logik zum Trotz ist ein Paragraphe angenommen, der Mittel bewilligt für eine Sache, die nicht ausgeführt werden darf!

Comit ist die Regierung vorläufig gerettet, und dieselbst überhaupt. Denn da der Dortmund-Rhein-Kanal nur mit einer Majorität von drei Stimmen abgelehnt ist, so kann er in der dritten Lesung leicht zu Stande kommen. Und mit dieser kleinen Abschlagshaltung wird sich die

unbeugsame, aber genügsame Regierung wohl beruhigen.

## Politische Rundschau.

### Deutsches Reich.

Zum Verständnis des Kampfes um die Kanalvorlage stellen wir den Wortlaut des § 1 derselben mit: „Die Staatsregierung wird ermächtigt, zur Ausführung eines den Rhein, die Weser und die Elbe verbindenden Schiffahrtskanals, bestehend aus 1) einem Schiffahrtskanal vom Rhein in der Gegend von Laar bis zum Dortmund-Ems-Kanal in der Gegend von Herne (Dortmund-Rhein-Kanal), 2) verschiedenen Ergänzungsbauten am Dortmund-Ems-Kanal in der Strecke von Dortmund bis Bevergern, 3) einen Schiffahrtskanal vom Dortmund-Ems-Kanal in der Gegend von Bevergern bis zur Elbe in der Gegend von Heinrichsberg unterhalb Waggdeburg (Mittel-Rhein-Kanal) mit Zweiganälen nach Osnabrück, Minden, Lünen, Wälfel, Hildesheim, Lehrte, Peine und Waggdeburg einschließlich der Kanalisierung der Weser von Minden bis Hameln nachstehende Beträge, und zwar: zu 1: fünf und vierzig Millionen zweihundert acht und neunzig Tausend (45 298 000) Mark, zu 2: vier Millionen sieber und sechzig Tausend (4 067 000) Mark, zu 3: zweihundert und elf Millionen vierhundert neunzehn Tausend siebenhundert (211 419 700) Mark, zusammen also zweihundert und sechzig Millionen siebenhundert vier und achtzig Tausend siebenhundert (260 784 700) Mark nach Maßgabe der von dem Ressortminister festzustellenden Pläne zu verwenden. Die bei einer der vorstehenden Bauausführungen ersparten Beträge können für die andere verwendet werden.“ — Eine Resolution war, welche eine Verbindung der Nordseehäfen durch eine leistungsfähige Wasserstraße fordert, ist am Mittwoch von Mitgliedern der freisinnigen und der konföderativen Partei und mit Unterstützung der Agg. Dr. Hahn und Schoof im Abgeordnetenhaus eingebracht worden. Der Antrag hat folgenden Wortlaut: „Das Haus der Abgeordneten wolle für den Fall der Ablehnung des Gesetzentwurfes beschließen: die königliche Staatsregierung auszufordern, die Vorarbeiten für die Herstellung einer leistungsfähigen Wasserstraße vom Dortmund-Emskanal nach der unteren Weser und der unteren Elbe vorzunehmen zu lassen und dem Landtage von deren Ergebnis Mitteilung zu machen.“

Marinismus. Nach der „Berl. Vol. Nachrichten“ wird der ordentliche Marine-Etat im nächsten Jahr an einmaligen Ausgaben etwa 62 Millionen fordern.

Im zwei Finger breit vom Kriege entfernt waren nach Behauptung des Generals Mercier Deutschland und Frankreich im Jahre 1894. Und weshalb? Aus wegen einiger Enthaltungen über das Spionagevergehen, das bekanntlich die Regierungen aller sogenannten Kulturländer mit Eifer gemeinsam betreiben. Wenn es wegen Enthaltungen dieser Art wirklich zu einem Kriege kommen sollte, so wäre das eine Schande für die Kriegführenden, mögen jene Enthaltungen auch noch so kompromittierend für angelegene Personen gewesen sein. Die Völker können aus diesen Mitteilungen von dem Kriegsgericht in Rennes aber die Lehre schöpfen, daß die scheußliche Korruption, die der Militarismus im Gefolge hat, nicht nur einen verpeitenden Einfluß auf das Volkstieben ausübt, sondern wiederum ein neues Element der Friedensgefährdung ist. Aber keine Korruption ist auch völlig untrennbar vom Militarismus. Sie begleitet ihn wie sein Schatten. Sie wird auch mit ihm verschwinden. Wer sie austrotten will, muß deshalb den Militarismus selbst ein Ende machen. Wer für den Militarismus sich erwärmt, kann kein wahrer Friedensfreund sein, denn der Militarismus selbst, der Militarismus an sich, ist die größte, stets lebendige, stets drohende Friedensgefährdung.

Der Dreifahrer Pädler geruch sehr ungelassen darüber zu sein, daß seine Rede neulich konfiskirt worden ist. Er erklärt in der „Staatsbürger-Zeitung“ eine offene Erklärung, in der es heißt:

„Ich habe in meiner letzten Rede gesagt: „Die einzigen und unumgänglichsten Herren im Lande sind gewöhnlich die Juden“. Nun, diese Konfiskation der Rede ist

eine Befestigung meiner Worte. Juba regiert unumschränkt, und das Volk gehorcht blindlings. Die Juden führen das große Wort und alle übrigen Leute müssen den Mund halten. Macht auf, deutsche Männer und Frauen, macht endlich auf! Eine solche unerbittliche Behandlung dürfen wir uns nicht mehr länger gefallen lassen. Schmach der Nation, die sich nur noch Schwächlinge und Subnenckie erzieht. Die ein freies Völkermant überzähnt nicht mehr vertritt! — Wir brauchen wieder einige Männer mit etwas Mut und Wäget, die jetzt vor den Hüh treten, und welche mit Eingebung über ganzen Beson und über ganzen festen Stellung den rapiden Verfall der Nation noch einmal aufhalten. Ich habe am 5. August in durchaus ruhiger und sachlicher Weise die Jubentrage behandelt; ich habe eingeladen auf den fürchterlichen Ernst unserer politischen und sozialen Lage; ich habe der Nation vor Augen geführt, daß wir uns mit Aneinandergeraten der Reichtröpe nähern, wenn wir nicht endlich herauskommen aus dem Glend der Subnenckigkeit. Wie man eine solche Rede formulieren kann, ist mir vollständig unerfaucht. Der deutsche Mittelstand sieht leider in seiner Subnenckigkeit alles gefahren. Das muß jetzt endlich aufhören, wir müssen den Kampf gegen Grauel noch viel rüchlicher führen und energischer führen, wir müssen mit Keulen und Schwerten die Subnenckigkeit in unsere Verbannung treiben und jaumeppolieren fasten zu fände. Ich werde kämpfen und reben, so lange mir Hatz die Kraft dazu giebt, weil ich das deutsche Volk lieb habe und nicht ruhig mit ansehen kann, wie die Nation sich und unheilvoll einem fürchterlichen und schmadvollen Schicksal genehnt. Noch ist es möglich, das Vaterland zu retten, drum, deutsche Männer, seid wacker, seid furchtig und treu bis in den Tod! Es lebe der Kaiser, das Reich, das fort mit der Subnenckigkeit, nieder mit Grauel!“

Daß man den harmlosen Prophezen aus Klein-Tigurne an der Verbreitung seiner Heilserzeugung gebindert hat, scheint und eine Art Entweihung der edlen Einrichtung der Konstitution. Den Grazen sollte man reben lassen. Die „Staatsbürger-Zeitung“ aber könnte ein wenig vorrückiger sein. Es ist nicht unmöglich, daß es Heilserzeugung giebt, die die Widerspruch des Grazen buchstäblich aufheben, und wenn dann etwas nach Art des Laboratoriums geschieht, können wir Sozialdemokraten gar in die angenehme Lage, die Milordarden vor einem — Ausnahmegefeh retten zu müssen.

Gegen die Sozialdemokratie richtet sich eine Verhörung des preussischen Kriegsministers, welche den Unteroffizieren und Mannschaften erneut zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. Danach ist den Unteroffizieren und Mannschaften dienlich verboten: 1. jede Beteiligung an Vereinigungen, Versammlungen, Festlichkeiten, Geldsammlungen, zu der nicht vorher besondere dienliche Erlaubnis erteilt worden ist; 2. jede Dritten erkennbar gemachte Verhörung revolutionärer oder sozialdemokratischer Gefinnung, insbesondere durch entsprechende Ausdrücke, Gesänge oder ähnliche Rangkungen; 3. das Fahren und die Verbreitung revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften, sowie jede Einführung solcher Schriften in Kasernen oder sonstige Dienstlokale. Ferner ist sämtlichen Angehörigen des aktiven Dienstes dienlich befohlen, von jedem zu ihrer Kenntnis gelangenden Vorhandenem revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften in Kasernen oder Dienstlokalen sofort dienliche Anzeige zu erlassen. Diese Verbote oder Befehle gelten auch für die zu Übungen eingesetzten, und für die zu Kontrollveranlassungen einberufenen Personen des Militär-Strafgesetzbuchs und § 38 H 1 des Reichs-Militärgefes bis zum Ablauf des Tages der Webrückentlassung, bezw. der Kontrollveranlassung der Vorschriften des Militär-Strafgesetzbuchs unterliegen. — Auch ohne diese Verhörung werden die Genossen im bunten Reich wissen, was sie während der Zeit, während welcher sie dem Militärfesge n. unterliegen, zu thun haben. Ihre Gefinnung wird von dieser Verhörung nicht betroffen, und deshalb hätte die letztere ganz auf unterbleiben können; an den gegenwärtigen Parteiverhältnissen ändert sie nicht das Allermindeste.

Deutsche Abwehrmaßregeln gegen die Pest. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt offiziös: Nachdem der Ausbruch der Pest in Oporto bekannt worden war, sind, wie wir vorerwähnten, die Regierungen der Bundesstaaten sofort ersucht worden, die gesundheitspolizeiliche Ueberwachung der Schiffe, welche aus Oporto und den von der Pest unmittelbar bedrohten übrigen Häfen der pyrenäischen Halbinsel entreefen, herbeizuführen. Der Erlaß eines Einfuhrverbotes ist in die Wege geleitet. Bis es erlassen werden kann, sollen

Waren, durch welche eine Einschränkung des Handelsverkehrs zu befürchten ist, nur noch vorübergehender Natur. Die Besetzung der Festungen wird durch die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglicht werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Kulturangelegenheiten sind nicht. In dem Bericht des Generals Rugey über die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

**Frankreich.**

Paris, 18. August. Die Rügen der ehemaligen Kriegsminister vor dem Kriegsgesicht in Rennes haben kurze Beine. Nachdem die Erzählung des Berichtes von dem Befehl des österreichischen Militärattachés Schneider als eine planlose Entschuldigung und als eine Entschuldigung für die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Das Blatt hat mit seinem Urteil sicher recht. Wenn es aus dem Benehmen der Lehrenden und von der Kriegstugend gelagten Generalen nur die richtigen Konsequenzen gegenüber dem Weltkommisariat zieht. Zu welchem Grad der Weltkommisariat er sich entwickeln kann, das zeigt sich Frankreich.

Ein neues 6 mm Schnellfeuer-Gewehr soll vom französischen Kriegsministerium in den Tagen von Calons erprobt werden sein. Das Gewehr soll allen bisher im Gebrauch befindlichen Gewehren weit überlegen sein.

**Ungland.**

Der russische Humanität und Friedensengel, Jar Nikolaus, hat zu seinen Finanzminister folgenden Rath gegeben: „Durch die großen Besetzungen Russlands in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.“

politischer Klasse vor seinem Herrn auf den Knien liegt und bittet um gnädige Behandlung. Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

**Zwanzig.**

Zusammenhänge zwischen Arabien und Mexiko. Die „Internationale Korrespondenz“ meldet aus Madrid: „Die seitens der Regierung veranlasseten Erhebungen über die Ursachen der in den letzten Wochen in Salamanca, Castellon und anderen Städten stattgefundenen Kämpfe zwischen den Anhängern der Strenghäubigen und den Anhängern der Mäßigkeitspartei, haben die Regierung durch die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.“

**Der Prozess Dreyfus in Rennes.**

In der Sitzung des Kriegsgesichts wurde die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Das Blatt hat mit seinem Urteil sicher recht. Wenn es aus dem Benehmen der Lehrenden und von der Kriegstugend gelagten Generalen nur die richtigen Konsequenzen gegenüber dem Weltkommisariat zieht. Zu welchem Grad der Weltkommisariat er sich entwickeln kann, das zeigt sich Frankreich.

Ein neues 6 mm Schnellfeuer-Gewehr soll vom französischen Kriegsministerium in den Tagen von Calons erprobt werden sein. Das Gewehr soll allen bisher im Gebrauch befindlichen Gewehren weit überlegen sein.

Reizt Ähnlichkeit zu überbringen. Dreyfus hält die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Als Anzeichen wegen des Vorwurfs gegen Dreyfus ist in der Sitzung des Kriegsgesichts wurde die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

**Veränderungen.**

An der Landtags-Präsidenten in Linden-Dammert, die am 16. Sept. stattfand, beteiligten sich auch unsere Parteigenossen. Sie haben den Genossen Rauch als Kandidaten aufgestellt. Bei der Hauptwahl im vorigen Jahre am 27. Oktober wurden 105 sozialdemokratische Wählerstimmen abgegeben.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

**Ansicht und Land.**

Ant. 19. August.

Das Privat-Wasserwerk der Gemeinden Bant-Deyens-Kreuz ist seit einiger Zeit im Betrieb und die Herstellung der Wasserversorgung ist nunmehr beendet. Das Wasser selbst wird durch die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.

Die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden. Es ist zu erwarten, dass die Vereinigten Staaten die Besetzung der Festungen in Europa und Asien zu dem Zweck der Verteidigung der Welt durch die Vereinigten Staaten ermöglichen werden.



**Bekanntmachung.**

Nachdem die Wahl von Abgeordneten zum Landtage des Großherzogthums ausgeführt, und demgemäß und nach den näheren Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 21. Juli 1869 die Liste der stimmberechtigten Wähler der politischen Gemeinde Bant aufgestellt worden, ist dieselbe nach Art. 17, § 1 des Wahlgesetzes auf drei Tage und zwar am 27., 28. und 29. d. Mts. in der hiesigen Rathhaus-Reliquation zur Einsicht der Betheiligten ausgesetzt. Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Liste sind innerhalb der gedachten drei Tage bei dem Unterzeichneten einzubringen und, soweit möglich, zu begründen. Nach Ablauf der oben gedachten drei Tage und Erledigung der etwa erhobenen Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben wird die Liste für richtig erklärt und sind dann weitere Einwendungen gegen dieselbe nicht mehr zulässig, vielmehr ist Jedem nur dann, wenn er in dieser Liste aufgeführt ist, klammerechtigt.

Bant, den 18. August 1899.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
Reentz.

**Bekanntmachung.**

Das Verzeichniß derjenigen Hausbesitzer in der Gemeinde Bant, welche ihre Grundstücke zum Anfall des an die neue Wasserleitung bei dem Herrn Ingenieur D. Sauerer angemeldet haben, liegt vom 21. bis 26. d. Mts. zur Einsicht der Betheiligten im Gemeinde-Bureau öffentlich aus.

Einwendungen gegen die in dies Verzeichniß eingetragenen Nichterhebungen der betr. Häuser sind während der vorgedachten Zeit bei dem Unterzeichneten einzubringen.  
Bant, den 19. August 1899.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
Reentz.

**Bekanntmachung.**

Am **Sonntag den 19. d. Mts.** findet zur befristeten Zeit eine Kommissions-Sitzung im Rathhause statt.  
Bant, den 18. August 1899.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
Reentz.

**Bekanntmachung.**

**Gemeinde-Feuerwehr Bant.**  
Montag den 21. d. Mts.,  
Abends 8 Uhr:

**Instruktion**

der neuergewählten Spitzenmeister und deren Stellvertreter im Spritzenhaufe. Die ausstehenden Spitzenmeister wollen bis dahin ihre Wägen im Rathhaus-Restaurant oder beim Unterzeichneten abgeben. **Der Brandmajor.**

**Verkauf.**

Der Händler **Karl Heiken** zu Heppens läßt am **Sonntag den 26. d. Mts.,** Nachm. 2 Uhr auf, in der Verkaufung des Gastwirths **Gebr. Popken** zu Kopperhöfen:  
**50 bis 60 Stück** große und kleine **Schweine** mit Zahlungstriß öffentlich meistbietend verkaufen.  
Revente, 17. August 1899.  
**H. Gerdes,**  
Auktionator.

**Verpachtung.**

**Habe mein Zelt** (mit Fußboden) zum Schaarmarkt billig zu verpachten.  
**Fr. Wilken, Bant,**  
Verl. Koonstr. 3.  
**Druckfaden aller Art** liefert ordentlich u. billig **Paul Hug u. Co.**

**Waarenhaus**  
**B. S. Bührmann.**

**Spezial-Abtheilung**  
**Damen-Konfektion.**

Die erste große Sendung in **Herbst-Kragen u. Golf-Capes** einfarbig und karriert, ist soeben eingetroffen.

Die noch auf Lager befindliche **Sommer-Konfektion** wird jetzt zu jedem annehmbaren Preise **ausverkauft.**

Erwarte stündlich Schiff mit besten schottischen **Stück- und Aufskohlen.**

Befellungen sofort erbeten.  
**H. Franke, Heppens.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem sehr geschätzten Publikum von Kopperhöfen und Umgegend hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich **Hauptstraße 7** (früher Otto Böhme) eine prima

**Rind- und Schweine-Schlachtere**

eröffnet habe. Von dem einzigen Bestreben geleitet, meiner werthen Kundenschaft nur beste Waare bei coulantem Bedienung und civilster Preisberechnung zu verabfolgen, bitte ich um gütige Unterstützung und zeichne hochachtungsvoll

**Fritz Bille.**

**Zu Entwässerungen**

empfehle mein großes Lager in **glasirten Thonröhren** in bester rheinischer Qualität, sowie alle Sorten Abzweige, Vogen, Anodgleichstücke usw. zu billigen Preisen.

**Georg Thaden, Holzhandlung.**

**Barbier-Lehrling.** Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, das Barbier- und Friseurfach gründlich zu erlernen, kann sich melden. Adresse in der Exped. d. Blattes.

**Mädchen** für den ganzen Tag sucht auf sofort **Heinrich Schmidt,** Neue Wilhelmsh. Straße 12.

**Gefucht** der sofort Lehrling für ein erstklassiges Restaurant. Adresse Exped. d. Blattes.

**Gutes Logis f. einen j. Mann** Neubremen, Mittelstr. 15, 1 Tr. I.

Beantwortlicher Redakteur: R. G. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

**Hiesiges Weissbier**

und schon geräucherte Bieler Jale empfiehlt billig  
**Fr. Maes, Heppens.**

**Margarine**

sehr hochfeine Qualitäten, Pfund 15, 50, 60 Pf.  
**D. J. Jürgens, Heppens.**

**Kautschuk-Stempel**

**Vereins-Abzeichen** und Schleifen aller Art liefert schnellstens  
**G. Buddenberg,** Zehlfenstr. 11, b. Friedriehshof.

**Zu vermietten** eine vierräumige Oberwohnung.  
**G. Gerdes,** Schützenstr. 11, Sedan.

**Zu vermietten** auf sofort oder später eine schöne vierräumige Unterwohnung mit abgeschlossenen Korridor, Keller, Bodentemper u. Treppenboden. Wasserleitung.  
**A. Bischer,** verl. Peterstr. 4, Neubremen.

**Zu vermietten** mehrere drei- und vierräumige Wohnungen mit abgeschlossenen Korridor und Wasserleitung, sowie ein Laden, für jedes Geschäft passend.  
**G. Schiedewohn,** Grenzstr. 69.

**Zu vermietten** zum 15. September und 1. Oktober c. freundliche Familienwohnungen.  
**H. Lüdemer,** Reubr., Mittelstr. 13.

**Zu vermietten** auf sofort oder später eine vierräumige Unterwohnung und eine zweiräumige Stagenwohnung. Berl. Peterstr. 6.

**Zu vermietten** zum 1. November eine 4-räumige Oberwohnung mit Zubehör und Wasserleitung, Preis jährl. 100 Mt., Bismarckstr. 36b.  
**H. Weiske.**

**Zu vermietten** zum 1. November 1 oder 2 leere Zimmer. Grenzstraße 18, unten.

**Zu vermietten** zum 1. Novbr. eine kleine Oberwohnung mit Wasserleitung.  
**H. Frevichs,** Sedan, Schützenstr. 31.

**Zu vermietten** auf sofort eine dreiräumige Stagenwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Gordsen,** Berl. Borsenstr. 18.

**Zu vermietten** eine Oberwohnung mit Zubehör zum 1. November.  
**Theodor Weis,** Grenzstraße.

**Zu vermietten** eine zweiräumige Unterwohnung auf sofort.  
**G. Wulfs,** Grenzstraße 64, Neubremen.

**Zu vermietten** zum 1. September und zum 1. Nov. eine dreiräumige Oberwohnung.  
**Wesolowski,** Neue Wilh. Str. 70.

**Gutes Logis für 1 jg. Mann** Neue Wilhelmsh. Str. 13, 1 Tr.

**Gut möbl. Zimmer** zu vermietten. Berl. Borsenstr. 8, 1 Tr.

**Gefucht** tüchtig Malergehilfen von **J. E. Meyer,** Bismarckstr. 54.

**Gefucht** auf sofort einen Zimmergesellen.  
**H. Lübben,** Berl. Borsenstr. 29.

**Achtung!**



Die geplante photograph. Aufnahme findet am **Sonntag den 20. August** statt. Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, sich Morgens 8 Uhr im Vereinslokal (Zivoli) zu versammeln.

**Der Vorstand.**

**Neuender Hof.**

Sonntag den 20. August: **Großes Familien-Stränzchen.** Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlich an **A. Windels.**

**Tanzkursus.**

Eröffnung am **Dienstag, 29. Aug.,** im Saale des Herrn **Scholz,** Hrovens, einen Kursus für Erwachsene. Damen und Herren, welche daran theilnehmen wollen, bitte ich, sich in meiner Wohnung, Zandelsch 46a, oder bei Hrn. **Scholz** in Hrovens anzumelden.

Hochachtungsvoll  
**F. Turrey,**  
Zandelschstr. 46a.

**Wirtschafts-Empfehlung.**

Meine Wirtschafts- und Gastschaffsalitäten

**„Zur Börse“**

**Bant** Restaurant mit Garten und Begetationen, franz. Billard, geräumige Kinstimmer, hatte Freunden und Gönnern beifolgend empfohlen. Gute Speisen, st. Getränke, bei prompter Bedienung und civilen Preisen, stets zufrieden, zeichne hochachtungsvoll

**Franz Posschl,**  
Am Markt.

**Wo?**

sind 6 Postkarten mit Ansicht von Wilhelmshaven für 10 Pf. zu bekommen? Nur bei

**Gebr. Fränkel, Marktstr. 24.**

**Zu verkaufen** ein Kinderwagen. Berl. Borsenstr. 66, 2 Tr. I.



**Nachruf!**

Nach schwerem Leiden verstarb am 13. August im Rentenhanse zu Bremen der Schiffsjimmerrmann-Vorarbeiter

**Christian Ringelmann** im Alter von 52 Jahren. In dem Heimgegangenen verliert und betrauert wir einen hochgeschätzten Freund und Mitarbeiter, den wir stets in gutem Andenken behalten. Sanft ruhe seine Asche! Seine Mitarbeiter der Boot- und Maschinenwerkstatt der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven.

Diesem eine Beilage



<b>Wulf &amp; Franckson</b>  Ausstellung fert. Betten.	Einflüßige Betten Nr. 8 aus grau-rot gezeichnetem Käper mit 14 Pfund Federn Oberbett 6,— Unterbett 6,— 1 Kissen 2,50 Mt. 14,50 Zweiflüßig Mt. 20,50	Einflüßige Betten Nr. 10 aus rot-grau gezeichnetem Atlas mit 16 Pfund Federn Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,— Mt. 27,50 Zweiflüßig Mt. 31,—	Einflüßige Betten Nr. 10b aus rot-rosa gezeichnetem Atlas mit 16 Pfund Federn Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Kissen 9,— Mt. 36,— Zweiflüßig Mt. 40,50	Einflüßige Betten Nr. 11 aus rothem oder rot-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen. Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 10,— Mt. 45,— Zweiflüßig Mt. 50,50	Einflüßige Betten Nr. 12 Oberbett aus rothem Daunen- feder, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfd. Daunen u. Federn. Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Kissen 12,— Mt. 54,50 Zweiflüßig Mt. 61,—
	Billigere Betten in jeder Preislage.				

Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball.**  
 Anfang 5 Uhr. Tanzabonnent 1 Mt.  
 Hierzu ladet freundlichst ein **F. Gemoll.**  
**Sadewasser's „Civoli“.**  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball**  
 in meinem lehrreich erleuchteten Saale.  
 Es ladet freundlichst ein **C. Sadewasser.**

Schützenhof zu Bant.  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball**  
 bel verstärktem Orchester  
 im neu mit Gaslichter feenhaft erleuchteten Saale.  
 Tanzabonnent 1 Mt. Tanzabonnent 1 Mt.  
 Entree 30 Pfg., wofür Getränke. — Es ladet freundlichst ein  
**F. Tenckhoff.**

Zum Grünen Hof, Schaar.  
 Heute Sonntag:  
**Grosses Tanzkränzchen**  
 Hierzu ladet freundlichst ein **H. Bruns.**  
**Rüstringer Hof.**  
 Heute Sonntag:  
**Großes Tanz-Kränzchen.**  
 Anfang 6 Uhr.  
 Von 11 bis 12 Uhr: Aufführungen von Polonaise und Veitanz.  
 Familien hochte ich mich ergebenst dazu einladen.  
**Chr. Sauerwein.**

**Colosseum Bant.**  
 Heute Sonntag:  
**Grosser öffentlicher Ball**  
 in meinem der Neuzeit entsprechend eingerichteten Saale.  
 Anfang 4 Uhr. Tanzabonnent 1 Mt.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein  
**C. H. Cornelius.**  
**„Zum goldenen Anker.“**  
 (früher „Flora“, Kopperhöfen.)  
 Heute Sonntag:  
**Große öffentl. Tanzmusik.**  
 Germania-Halle Neubremen.  
 Heute Sonntag  
**Grosser öffentlich. Ball**  
 Tanzabonnent 75 Pfg.  
 Hierzu ladet freundlichst ein **Joh. Saake.**  
 Sedaner Hof zu Sedan.  
 Heute Sonntag:  
**Oeffentl. Tanzmusik.**  
 Musik von der Kaiserl. 2. Matrosen-Artillerie-Kapelle  
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **Carl Hammen.**

**Notiz für Kranke.**  
 Diejenigen, welche mir schreiben  
 oder an Herrn **Ziems**, Verl.  
 Börjestr. 3, Bestellung machen,  
 besuche ich am folgenden Mitt-  
 woch.  
**H. G. Hillen, Bodhorn.**  
**BIERE**  
 aus der bayrischen Bierbrauerei von  
 S. u. J. ten Doornlaak-Roolman,  
 Waggel bei Norden,  
 als: Lagerbier, helles Bier  
 nach Pilsener Art, dunkl. Doorn-  
 laak-Bier nach Münchener Art  
 in Fässern und Flaschen, empfiehlt  
**G. F. Arnolds, Bant,**  
 Kreuzstraße.

**Von der Reise zurück.**  
 Zahnarzt **Carl Weber**,  
 Oldenburg,  
 Gaststrasse 10, gegenüber dem  
 Theater.  
 Lager  
**complet fert. Särge**  
**Th. Popken**,  
 Bismarckstraße 34a.  
**Sarg-Magazin**  
 von **J. Freudenthal**,  
 R. Wilhelmsh. Straße 33.

**Der wahre Jacob Nr. 341**  
 ist erschienen. Preis 10 Pf. Bei Abonnement pünktliche Lieferung.  
 Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Gegründet 1883  
  
**Tapeten Linoleum**  
 Vorjährige Partien  
 und Reste  
 werden zu jedem annehm-  
 baren Preise abgegeben.  
 Bei Bedarf verlange man  
 unsere reichhaltigen Muster-  
 Kollektionen.  
**Kolossale Auswahl!!**  
**Allerbilligste Preise!!**  
**Gebrüder Popken, Gökerstr. 12.**

**Gastwirthschaft**  
 Zum weißen Schwan,  
 Bant. Deich.  
 Heute Sonntag:  
**Hühner-Auskegeln.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**E. Hirche.**

**Gründl. Unterricht**  
 im Zeichnen, Aufschneiden und  
 Schneiden nach der neuesten  
 preisgetrännten Vorher'schen Me-  
 thode. Vierwöchentl. Kursus bei  
 täglich 7 Stund. Unterrichts 12 Mt.  
 Jede Schülerin arbeitet sofort  
 nach Beendigung der Zeichnungen  
 für sich. — Ausbildung, bis zur  
 größten Selbstständigkeit unter  
 Garantie.  
 Frau M. Sachmeister,  
 Verl. Peterstraße 40, II r.  
 Ede. Nierenstraße.

**Elysium zu Neuende.**  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball**  
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein  
**Joh. Folkers.**  
**Luftfahrt nach Bremerhaven**  
 am Sonntag den 20. Aug. 1899  
 zum Bremerhavener Freimarkt  
 mit dem größeren, für allgemein als wirklich sechtätig  
 anerkannten Dampfer  
**„Tell“, Kapitän H. Graf.**  
 Restauration zu civilen Preisen  
 sowie Musikkapelle an Bord.  
 Fahrkarten im Vorverkauf à 2,50 Mark für Hin- und Rückfahrt sind  
 zu haben in Niemevers Zigarren-Geschäft, Roonstraße, bei Herrn Lemmenga,  
 „Königlicher Hof“, Bismarckstraße, bei Herrn E. Heine, „Strandhalle“ und bei  
 Herrn Cornelius, „Colosseum“, Bant. Karten an Bord 3 Mark. Einlage  
 Fahrt 2 Mt. Abfahrt 8 Uhr Morgens von der neuen Hafeneinfahrt. Dauer  
 der Fahrt etwa 4 Stunden. Abfahrt von Bremerhaven 8 Uhr Abends.  
 Es ladet freundlichst ein  
**A. Waje, Rosenplänters Garten,**  
 Bremerhaven.

**Bekanntmachung.**  
 In Uebereinstimmung mit dem Vorgehen von  
 Banken und Bankfirmen in vielen deutschen Städten  
 sind die Unterzeichneten übereingekommen, an jedem  
 Sonnabend, beginnend am 19. August c.,  
 ihre Geschäftstokale in der Stadt Oldenburg nur  
 bis 1 Uhr Mittags offen zu halten. Dieselben  
 bleiben demnach an jedem Sonnabend Nach-  
 mittag für jeglichen Verkehr mit dem  
 Publikum geschlossen.  
 Die Unterzeichneten ersuchen ihre geehrten  
 Geschäftsfreunde, hierauf bei Abwicklung ihrer Ge-  
 schäfte mit ihnen Rücksicht nehmen zu wollen.  
 Oldenburg i. Gr., im August 1899.  
**C. & G. Ballin.**  
**W. Fortmann & Söhne.**  
**Oldenburger Bank.**  
**Oldenburger Handelsbank.**  
**Oldenburgische Landesbank.**  
**Oldenb. Spar- u. Leihbank.**

